

ARBEITSKREIS DER KÜSTENLÄNDER FÜR SCHIFFSHYGIENE

20459 Hamburg
Seewartenstr. 10
Tel.: 040/428894-377
Fax: 040/428894-514
Jana.Fischer@bsg.hamburg.de

An alle
Hafenärztlichen Dienste
und Apotheken, die Schiffe nach der
Krankenfürsorge-Verordnung
ausrüsten

Februar 2009

MITTEILUNG Nr. 17

Umsetzung der Krankenfürsorge-Verordnung / Korrekturen und Hinweise

1. Lfd. Nr. 13.01 – Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (wenn Frau an Bord):
Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,125 mg, Tabletten

Für die unter dieser Position bisher gelieferten Methergin-Tabletten ist zum 01.01.2009 die Zulassung erloschen. Eine Neuzulassung ist nicht geplant. Das Erlöschen ist als reiner Verwaltungsvorgang zu sehen, es handelt sich nicht um einen Rückruf wegen erhöhter Arzneimittelrisiken. Die Ampullen (Lfd. Nr. 13.02) bleiben im Handel und sind nicht betroffen.

Es wird empfohlen unter der lfd. Nr. 13.01 als Alternative in Spalte 3 mit „Tranexamsäure, 500 mg Tabletten“ auszurüsten. Dieses Präparat steht ebenfalls in Packungen zu 20 Tabletten zur Verfügung.

2. Lfd. Nr. 24.07 – Merkblatt „Verhalten in Seenot“

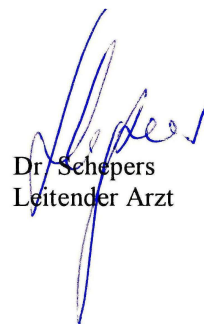
Auch das Merkblatt „Verhalten in Seenot“ der See-BG wurde inzwischen ins Englische übersetzt und kann – wie die deutsche Fassung – kostenlos bei der See-Berufsgenossenschaft, Schiffssicherheitsabteilung, Tel.-Nr. 040 / 36137-230, angefordert werden.

ARBEITSKREIS DER KÜSTENLÄNDER
FÜR SCHIFFSHYGIENE

SEE-BERUFSGENOSSENSCHAFT
- Seeärztlicher Dienst -



Dr. med. C. Schlaich
Vorsitzende



Dr. Schepers
Leitender Arzt